



**Geschäftsführung  
Finanzausschuss**

Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 04.02.2011

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 13.12.2010, 15:00 Uhr bis 16:48 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Martin Börschel SPD

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Götz Bacher SPD

Herr Werner Böllinger SPD

Herr Peter Kron SPD

Frau Anna-Maria Henk-Hollstein CDU

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

Herr Karsten Möring CDU ab 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr  
(TOP 13 öffentlicher Teil)

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Herr Andreas Wolter GRÜNE

Herr Ulrich Breite FDP

Herr Manfred Rouhs pro Köln ab 15.15 Uhr

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Claus Ludwig DIE LINKE.

Herr Klaus Hoffmann Freie Wähler Köln

## **Verwaltung**

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug

Frau Beigeordnete Henriette Reker

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

bis 16.40 Uhr  
(ab nöT. TOP 2.3)

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander

bis 16.35 Uhr  
(Ende öffentlicher Teil)

Herr Hans-Jochen Hemsing

als Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes

## **Schriftführer**

Herr Michael Rausch

## **Vertreter verschiedener Ämter**

### **Presse**

### **Zuschauer**

- I. Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Ausschussvorsitzende Frau Stadtkämmerin Klug und Frau Beigeordnete Reker als neugewählte Dezernentinnen der Stadt Köln. Er verbindet dies mit der Erwartung auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.
- II. Die Verwaltung zieht vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Punkte zurück:

#### **7. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**

- 7.2 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Dellbrück mit angeschlossener Rettungswache (FWG Dellbrück) am Standort Urnenstraße 7, Gemarkung Thurn-Strunden, Flur 70, Flurstück 1342  
hier: Planungsbeschluss  
4102/2010

- III. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird::

#### **4. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Kulturförderung 2011 - Freie Kulturszene  
AN 2366/2010

- 6. Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs.2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008/2009 in analoger Anwendung bei Finanzstelle 5100-0604-0-4000, Baumaßnahmen, hier: Gebäudesanierung Jugendzentrum Sülz(JuZi), Sülzburgstr.112-118,50937 Köln  
4375/2010
- 9. Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0111 - Sonstige Innere Verwaltung im Bereich der Personalvertretungen für das Haushaltsjahr 2010  
4950/2010
- 9.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2010  
5256/2010
- 12. Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.15 Mitgliedschaft der Stadt Köln im "Filmforum NRW e.V"  
4741/2010
- 12.16 Abmilderung der Kürzungen für institutionelle Förderung hier: Entscheidung über die Mittelverwendung  
4995/2010
- 12.17 Abschluss einer Vereinbarung zur Ausweitung der Kooperation mit der Stadt Siegburg auf Stufe 2  
2183/2010
- 12.18 Verlängerung der heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger als Bestandteil einer integrierten Substitutionsambulanz  
3261/2010
- 12.19 Errichtung eines Familienparks unter der Zoobrücke in Köln-Mülheim  
3547/2010

- 12.20 Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (Straßenreinigungssatzung - StrReinS)  
4222/2010
- 12.21 KölnPass: Aufrechterhaltung des Erstattungsanspruches der KVB im Rahmen der Finanzierung der KölnPass-Tarife im Haushaltsjahr 2010  
4409/2010
- 12.22 Fortführung des museumspädagogischen Sonderprojektes "Wallraf - Der Museumsbus"  
4507/2010
- 12.23 Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige - Ausbauplanung bis 2013; Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII  
hier: Änderung der "Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Kindertageseinrichtungen und außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschulen"  
4866/2010
- 12.24 Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige - Ausbauplanung bis 2013  
hier: Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII  
4875/2010
- 12.25 SGB II-Neuorganisation; Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit Köln  
4870/2010
- 12.26 Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
hier: Übernahme von Ausfallbürgschaften  
5056/2010
- 12.27 Durchführung von drittmittelfinanzierten Projekten im Rahmen des ESF-BAMF-Programms "Berufsbezogene Sprachförderung"  
4660/2010
- 12.28 Konjunkturprogramm II, Beschleunigung von Verfahren, Verlängerung der derzeitigen Regelung  
5102/2010

## **nichtöffentlicher Teil**

### **10. Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 10.1 Abschluss einer Vereinbarung zur Ausweitung der Kooperation mit der Stadt Siegburg auf Stufe 2  
2223/2010
- 10.2 SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH: Abschluss eines "Vorschalttarifvertrags zum TVÖD/VKA des TVÜ/KAV sowie weiterer Tarifverträge für die SBK"  
5001/2010
- 10.3 Erwerb der moderne Stadt GmbH durch die Stadtwerke Köln  
5093/2010
- 10.4 Neuordnung der Beteiligungen der Sparkasse KölnBonn  
hier: Beauftragung eines Gutachters  
5176/2010
- 10.5 RheinEnergie AG  
hier: Beteiligung der RheinEnergie Beteiligungen GmbH an der Kraftwerks- und  
Netzgesellschaft mbH und Änderung des Gesellschaftsvertrages der  
RheinEnergie Beteiligungen GmbH  
5257/2010

IV. Der Finanzausschuss ist damit einverstanden, dass folgende - bisher noch nicht auf der Tagesordnung vermerkte Drucksachen - in der heutigen Sitzung behandelt werden:

### **2. Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.3 Ausführungsgesetz SGB II NRW  
hier: Verteilung der eingesparten Wohngeldmittel des Landes an die Kommunen  
4968/2010
- 2.4 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung  
sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2010  
5092/2010

- 2.5 Konjunkturpaket II  
Statusbericht 26.11.2010  
5046/2010
  
- 2.6 Dokumentation der Zahlungen im Zusammenhang mit dem Folgen des Einsturzes des Historischen Archivs  
5066/2010
  
- 2.7 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung  
5141/2010
  
- 2.8 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007  
5098/2010
  
- 2.9 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008  
4729/2010
  
- 2.10 Anpassung von Maßnahmen des Dezernats für Bildung, Jugend und Sport im KP II  
5065/2010
  
- 2.11 Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011  
5172/2010
  
- 2.12 Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)  
hier: Ziele der KGAB für das Geschäftsjahr 2011  
5148/2010

**nichtöffentlicher Teil**

**2. Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.1 Gutachten zur "Neustrukturierung und Optimierung der Aufgabenwahrnehmung für die Sport- und Freizeitanlagen der Kölner Sportstätten GmbH"; hier: Vorlage des Berichtsentwurfs vom 31.08.2009  
4966/2010
  
- 2.2 Konjunkturprogramm II., Maßnahmen 23-57 und 23-98 der 2. Tranche  
4931/2010

2.3 Personalie  
5174/2010

2.4 Personalie  
5175/2010

**3. Mitteilungen gemäß § 113 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates sowie der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KölnKongress GmbH  
5107/2010

3.2 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Koelnmesse GmbH  
5108/2010

3.3 Der Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln  
5161/2010

3.4 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Grubo GmbH  
5227/2010

V. Ratsmitglied Klipper moniert die hohe Anzahl der für die heutige Sitzung vorliegenden Tischvorlagen. Er regt an, diese künftig auf das unbedingt notwendige Maß zurückzuführen, damit eine ordnungsgemäße Sitzungsvorbereitung erfolgen könne.

Der Ausschussvorsitzende greift diese Anregung auf und gibt sie an die Verwaltung weiter.

VI. Der Finanzausschuss legt die Tagesordnung wie folgt fest:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2 Mitteilungen der Verwaltung**
  - 2.1 Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg  
3996/2010
  - 2.2 KölnPass: Sachstand der Verhandlungen im Land zur Einführung eines Sozialtickets  
4810/2010
  - 2.3 Ausführungsgesetz SGB II NRW  
hier: Verteilung der eingesparten Wohngeldmittel des Landes an die Kommunen  
4968/2010
  - 2.4 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2010  
5092/2010
  - 2.5 Konjunkturpaket II  
Statusbericht 26.11.2010  
5046/2010
  - 2.6 Dokumentation der Zahlungen im Zusammenhang mit dem Folgen des Einsturzes des Historischen Archivs  
5066/2010
  - 2.7 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung  
5141/2010
  - 2.8 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007  
5098/2010
  - 2.9 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008  
4729/2010
  - 2.10 Anpassung von Maßnahmen des Dezernats für Bildung, Jugend und Sport im KP II  
5065/2010



- 2.11 Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011  
5172/2010
- 2.12 Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)  
hier: Ziele der KGAB für das Geschäftsjahr 2011  
5148/2010
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr.  
Kulturförderung 2011 - Freie Kulturszene  
AN/2366/2010
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs.2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008/2009 in analoger Anwendung bei Finanzstelle 5100-0604-0-4000, Baumaßnahmen, hier: Gebäudesanierung Jugendzentrum Sülz(JuZi), Sülzburgstr.112-118,50937 Köln  
4375/2010
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Kleingartenanlage Im Merheimer Felde in Köln - Holweide  
hier: Freigabe von investiven Zahlungsermächtigungen des Finanzplanes  
3108/2010
- 7.2 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Dellbrück mit angeschlossener Rettungswache (FWG Dellbrück) am Standort Urnenstraße 7, Gemarkung Thurn-Strunden, Flur 70, Flurstück 1342  
hier: Planungsbeschluss  
4102/2010

- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0111 - Sonstige Innere Verwaltung im Bereich der Personalvertretungen für das Haushaltsjahr 2010  
4950/2010
- 9.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2010  
5256/2010
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2010 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011**  
5074/2010
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 1. Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach Umbau der Kreuzung Lungengasse
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach Umbau der Kreuzung Lungengasse  
4783/2010
- 12.2 Köln - Stadt der Vielfalt  
Sachstandsbericht und Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung eines städtischen Diversity-Konzeptes  
3130/2010
- 12.3 Einrichtung einer Koordinationsstelle für ein MRE-Netzwerk (Netzwerk zur Prävention und Bekämpfung multiresistenter Erreger in sowie Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung) für die Stadt Köln  
3267/2010
- 12.4 Sonderförderungen der Kindertageseinrichtung "Waldstrolche am Forstbotanischen Garten" e.V., Postfach 50 18 45, 50978 Köln  
3352/2010

- 12.5 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2011 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Freiwillige Versicherung - 4272/2010
- 12.6 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2011 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Pflichtversicherung - 4304/2010
- 12.7 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2009 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 4308/2010
- 12.8 Annahme von Geldspenden des Vereins "wir helfen: der unterstützungsverein von m. dumont schauberg e.v." (wir helfen) zur Unterstützung von "JUSCH - Jung und Schwanger" sowie der Erweiterung der technischen Ausstattung des B.O.J.E.-Busses 4397/2010
- 12.9 Gemeinschaftsschulen für Köln 4553/2010
- 12.10 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung  
hier: Aufgabe 1000-7.6 Übernahme Telefonservice im Rahmen Kooperationen, Einsparvorschlag Nr. 1 Anpassung der Preise für sämtliche Kooperationspartner des Call-Centers auf 1,47 € pro Produktivminute" 4665/2010
- 12.11 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2009 der Beihilfekasse 4664/2010
- 12.12 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2011 4788/2010
- 12.13 Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH (AVG)  
hier: Verschmelzung der Tochtergesellschaften BAV GmbH und GVG mbH 4799/2010
- 12.14 Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2010 5223/2010
- 12.15 Mitgliedschaft der Stadt Köln im "Filmforum NRW e.V" 4741/2010

- 12.16 Abmilderung der Kürzungen für institutionelle Förderung  
hier: Entscheidung über die Mittelverwendung  
4995/2010
  
- 12.17 Abschluss einer Vereinbarung zur Ausweitung der Kooperation mit der Stadt  
Siegburg auf Stufe 2  
2183/2010
  
- 12.18 Verlängerung der heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger als Bestand-  
teil einer integrierten Substitutionsambulanz  
3261/2010
  
- 12.19 Errichtung eines Familienparks unter der Zoobrücke in Köln-Mülheim  
3547/2010
  
- 12.20 Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von  
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (Straßenreinigungssatzung -  
StrReinS)  
4222/2010
  
- 12.21 KölnPass: Aufrechterhaltung des Erstattungsanspruches der KVB im Rahmen  
der Finanzierung der KölnPass-Tarife im Haushaltsjahr 2010  
4409/2010
  
- 12.22 Fortführung des museumspädagogischen Sonderprojektes "Wallraf - Der Mu-  
seumsbus"  
4507/2010
  
- 12.23 Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige - Ausbauplanung bis 2013; Kinder-  
tagespflege nach § 23 SGB VIII  
hier: Änderung der "Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Kin-  
dertageseinrichtungen und außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen  
Ganztagsschulen"  
4866/2010
  
- 12.24 Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige - Ausbauplanung bis 2013  
hier: Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII  
4875/2010
  
- 12.25 SGB II-Neuorganisation; Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit  
Köln  
4870/2010
  
- 12.26 Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
hier: Übernahme von Ausfallbürgschaften  
5056/2010

- 12.27 Durchführung von drittmittelfinanzierten Projekten im Rahmen des ESF-BAMF-Programms "Berufsbezogene Sprachförderung"  
4660/2010
- 12.28 Konjunkturprogramm II, Beschleunigung von Verfahren, Verlängerung der derzeitigen Regelung  
5102/2010

### **13 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **2 Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.1 Gutachten zur "Neustrukturierung und Optimierung der Aufgabenwahrnehmung für die Sport- und Freizeitanlagen der Kölner Sportstätten GmbH"; hier: Vorlage des Berichtsentwurfs vom 31.08.2009  
4966/2010
- 2.2 Konjunkturprogramm II., Maßnahmen 23-57 und 23-98 der 2. Tranche  
4931/2010
- 2.3 Personalie  
5174/2010
- 2.4 Personalie  
5175/2010

### **3 Mitteilungen gemäß § 113 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 3.1 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates sowie der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KölnKongress GmbH  
5107/2010
- 3.2 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Koelnmesse GmbH  
5108/2010
- 3.3 Der Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln  
5161/2010
- 3.4 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Grubo GmbH  
5227/2010

- 4      Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5      Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 6      Freigabe von neuen Maßnahmen des Vermögenshaushalts**
- 7      Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 8      Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9      Vergabe von Aufträgen**
- 10     Allgemeine Vorlagen**
  - 10.1   Abschluss einer Vereinbarung zur Ausweitung der Kooperation mit der Stadt Siegburg auf Stufe 2  
2223/2010
  - 10.2   SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH: Abschluss eines "Vorschalttarifvertrags zum TVÖD/VKA des TVÜ/KAV sowie weiterer Tarifverträge für die SBK"  
5001/2010
  - 10.3   Erwerb der moderne Stadt GmbH durch die Stadtwerke Köln  
5093/2010
  - 10.4   Neuordnung der Beteiligungen der Sparkasse KölnBonn, hier: Beauftragung eines Gutachters  
5176/2010
  - 10.5   RheinEnergie AG  
5257/2010
- 11     Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

### 2 Mitteilungen der Verwaltung

#### 2.1 Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg 3996/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### 2.2 KölnPass: Sachstand der Verhandlungen im Land zur Einführung eines Sozialtickets 4810/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### 2.3 Ausführungsgesetz SGB II NRW hier: Verteilung der eingesparten Wohngeldmittel des Landes an die Kommunen 4968/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### 2.4 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergeb- nisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2010 5092/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Stadtkämmerin Klug informiert über einen zwischenzeitlich im Bereich der Gewerbesteuer entstandenen Sollabgang in Höhe von 13,9 Mio. Euro, welcher noch im Haushaltsjahr 2010 berücksichtigt werden müsse. Hierdurch reduziere sich der Mehrertrag bei dieser Steuer auf rd. 3 Mio. Euro und die Gesamtverbesserung auf ca. 85 Mio. Euro.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für diese Klarstellung.

Ratsmitglied Klipper bittet, in den künftigen Mitteilungen darzustellen, ob die Veränderungen bei den Ertrags- und Aufwandspositionen durch Verschiebungen zwischen den Haushaltsjahren oder durch nachhaltige Effekte entstanden sind. Ferner bemängelt er, dass die Ausschüttungen von Unternehmen an die Stadt Köln über kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen durch die Bürger finanziert werden. Eine derartige Vorgehensweise halte er nicht mehr für zeitgemäß.

Der Ausschussvorsitzende hält eine verbesserte Darstellung der einmaligen oder nachhaltigen Veränderungen für hilfreich.

**2.5 Konjunkturpaket II  
Statusbericht 26.11.2010  
5046/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.6 Dokumentation der Zahlungen im Zusammenhang mit dem Folgen des Einsturzes des Historischen Archivs  
5066/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.7 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung  
5141/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.8 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007  
5098/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.9 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008  
4729/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.10 Anpassung von Maßnahmen des Dezernats für Bildung, Jugend und Sport im KP II  
5065/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.11 Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011  
5172/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper zeigt sich erfreut, dass nunmehr die Haushaltssatzung in Kraft getre-



ten ist. Bei Durchsicht der Anmerkungen seitens der Bezirksregierung Köln habe er festgestellt, dass bis zum 31.03.2011 die Eröffnungsbilanz der Stadt Köln vorgelegt werden solle. Neben der testierten Eröffnungsbilanz vermisse er auch die Jahresabschlüsse der Jahre 2008 und 2009. Da diese auch ein Controllinginstrument für die Politik darstellen, halte er eine Vorlage dieser Unterlagen ebenfalls bis zum 31.03. für erforderlich.

Stadtkämmerin Klug greift diesen Hinweis auf und räumt ein, dass sich die Stadt Köln hinsichtlich der Eröffnungsbilanz und der angesprochenen Jahresrechnungen in Verzug befinde. Nach ihrer Erfahrung lohne es sich jedoch, zu Beginn eines derartigen Vorhabens auf Genauigkeit und Präzision zu setzen. Dies bedeute aber nicht, dass die Verwaltung weiter abwarte, sondern die zur Verfügung stehenden Zeiträume ausschöpfe um diese umfangreiche Systemumstellung zu bewältigen. Hier habe sich die Stadt Köln auf einen sehr soliden und seriösen Weg begeben. Daran werde mit aller Kraft festgehalten und der 31.03.2011 als Termin für die Vorlage der Eröffnungsbilanz angestrebt. Zudem entspreche dies dem Eigeninteresse der Stadt Köln im Hinblick auf die Entscheidungen zum kommenden Haushalt.

Ratsmitglied Breite begrüßt diese Ausführungen. Er halte eine Vorlage bis zu dem vorgesehenen Termin für sehr wichtig, damit auch für die Fraktionen Einblick in die Buchungs- und Bewertungskriterien geschaffen werde und Gelegenheit für Anregungen oder Kritik bestehe.

Ratsmitglied Klipper macht deutlich, dass aufgrund der Festlegungen der Bezirksregierung aus seiner Sicht kein zeitlicher Spielraum zur Vorlage der festgestellten Bilanz mehr bestehe. Ferner erbitte er eine Darstellung über die voraussichtlichen Fehlbeträge aus den Jahren 2009 sowie 2010 und wie sich dies auf die Ausgleichsrücklage auswirke.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zur Niederschrift zu.

**Anmerkung:**

**vgl. Anlage 1.**

Ratsmitglied Frank bittet, das Konzept über die Reduzierung der Personalaufwendungen dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergaben/Internationales sowie dem Finanzausschuss vorzustellen. Dies sei, insbesondere vor dem Hintergrund der Rücknahme von Konsolidierungsmaßnahmen, von wesentlicher Bedeutung.

Stadtkämmerin Klug nimmt diesen Hinweis auf. In der derzeitigen Situation müsse jede einkommen- oder ausgabenbezogene Konsolidierung weiterhin als vordringliche Aufgabe angesehen werden. Nur so sei es möglich, den Bestand der Ausgleichsrücklage zu erhalten bzw. wieder aufzufüllen.

**2.12 Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)  
hier: Ziele der KGAB für das Geschäftsjahr 2011  
5148/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Kulturförderung 2011 - Freie Kulturszene AN/2366/2010**

Der Ausschussvorsitzende erläutert den Antrag, welcher aus Gründen der Dringlichkeit nicht mehr in den Fachausschuss eingebracht werden konnte. Mit diesem solle die freie Kulturszene auf die Ansätze des Jahres 2009 gesetzt und eine Unterstützung für zwei Einrichtungen geleistet werden.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Hpl 2011 folgende Mittelverwendung im Teilplan 0416 – Kulturförderung bei Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen durchzuführen:

1. Die Ansätze in den einzelnen Sparten der „freien Kulturszene“ Theater, Tanz, Bildende Kunst, Film, Literatur, Musik, Popkultur und Interkulturelle Projekte werden, bis auf die genannten Ausnahmen, auf Basis der Haushaltsansätze 2009 hochgesetzt. Zur Finanzierung werden die durch den Finanzausschuss am 27.09. und den Rat am 07.10.2010 per Veränderungsvorschlag umgeschichteten Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro „für die Freie Kulturszene“ verwendet.

Für 2011 werden die Liquiditätshilfen auf 42 T€ und Förderung BBK auf 65 T€ festgesetzt.

Darüber hinaus werden 45.000 € in einem Stabilitätsfonds gebunden zum Ausgleich von finanziellen Schwierigkeiten bei der Bühne der Kulturen und dem Kulturbunker. Über die Mittelverwendung hieraus entscheiden der Kulturausschuss und der Finanzausschuss durch gesonderte Beschlussfassung.

2. Über die Verwendung noch disponibler Mittel für 2011 im Teilplan 0416 entscheidet der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsbauten sowie der Finanzausschuss Anfang 2011 gesondert.
3. Es werden im Teilplan 0416 für das Haushaltsjahr 2011 einmalig Mittel zur „Überbrückungshilfe“ bereitgestellt, für die in 2011 verfügbare Mittel in Höhe von 120 T€ aus dem Teilplan 0401 Museumsreferat umgeschichtet werden. Aus dieser „Überbrückungshilfe“ werden bis zum Spielzeitende dem Theater Der Keller 80 T€ und dem arttheater 40 T€ bereitgestellt, um sie für einen Übergangszeitraum in 2011 in die Lage zu versetzen, sich auf die neue Situation einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

- 5 **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 **Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs.2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008/2009 in analoger Anwendung bei Finanzstelle 5100-0604-0-4000, Baumaßnahmen, hier: Gebäudesanierung Jugendzentrum Sülz(JuZi), Sülzburgstr.112-118,50937 Köln  
4375/2010**

Ratsmitglied Henk-Hollstein bemängelt den Umfang der Kostenerhöhung.

Ratsmitglied Klipper fragt an, ob eine Kontrolle der zu erwartenden Sanierungskosten durch den Auftraggeber oder die Gebäudewirtschaft stattgefunden habe. Er bittet ferner, bis zur Sitzung des Rates eine Aufschlüsselung der Kosten vorzulegen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Der Ausschussvorsitzende regt an, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

**Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

- 7 **Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 **Kleingartenanlage Im Merheimer Felde in Köln - Holweide  
hier: Freigabe von investiven Zahlungsermächtigungen des Finanzplanes  
3108/2010**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2010/2011 - die Freigabe einer im Doppelhaushalt 2010/2011 veranschlagten Zahlungsermächtigung in Höhe von 448.800,- EUR aus Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen; hiervon 435.000,- EUR Hj. 2010 und 13.800,- EURO Hj. 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**7.2 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Dellbrück mit angeschlossener Rettungswache (FWG Dellbrück) am Standort Urnenstraße 7, Gemarkung Thurn-Strunden, Flur 70, Flurstück 1342 hier: Planungsbeschluss 4102/2010**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**

**9.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0111 - Sonstige Innere Verwaltung im Bereich der Personalvertretungen für das Haushaltsjahr 2010 4950/2010**

Ratsmitglied Frank weist darauf hin, dass bedingt durch diese Mehrausgabe auch die vorgegebenen Konsolidierungsziele erneut nicht eingehalten werden. Vor diesem Hintergrund bittet er um eine Stellungnahme, wie dieser Betrag in 2011 nachgespart werden könne.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung bis zur Sitzung des Rates zu.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

**Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

**9.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2010 5256/2010**

Ratsmitglied Klipper bittet um Erläuterung, wie dieser außergewöhnliche Mehraufwand entstanden ist.

Ratsmitglied Breite findet es bedauerlich, dass diese Beschlussvorlage erst unmittelbar vor der Sitzung vorgelegt wurde und eine Vorabinformation an die Fraktionen unterblieben ist.

Die Verwaltung führt aus, dass die Sachaufwendungen für die zentralen Dienste pauschal gekürzt wurden und im Laufe des Jahres zusätzliche Aufwendungen (z.B. durch geänderte Ausschreibungsergebnisse bei den Reinigungsleistungen sowie durch Sonderreinigungen) entstanden sind. Diese seien aus dem Budget nicht mehr zu finanzieren.

Ratsmitglied Frank bittet die Abweichungen näher zu erläutern.

Die Verwaltung teilt mit, dass den zentralen Diensten ein bestimmter Betrag für die Reinigungsleistungen in den Haushalten der Jahre 2010/2011 zur Verfügung gestellt wurde. Dieser Betrag decke sich aber nicht mit der Auftragslage und den Ergebnissen aus zwischenzeitlichen Neuausschreibungen.

Ratsmitglied Breite weist darauf hin, dass die Kürzungsquoten des Budgets von 10 bzw. 12 Prozent bereits frühzeitig feststanden. Daher könne er nicht nachvollziehen, weshalb dieser

Mehrbedarf erst jetzt mitgeteilt werde.

Die Verwaltung macht deutlich, dass diese bereits im Rechnungsprüfungsausschuss sowie im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergaben/Internationales auf mögliche Kostensteigerungen durch zusätzliche Ausschreibungen hingewiesen habe.

Bereits heute seien weitere Steigerungen im Jahr 2011 abzusehen. Weitere Leistungseinschränkungen seien nicht mehr zumutbar, da diese die bisherigen Reinigungsintervalle noch weiter vergrößerten.

Bezüglich der künftigen Vorgehensweise werde neben den Ausgaben auch die Auftragsituation in die Hochrechnungen einbezogen.

Ratsmitglied Klipper spricht sich für ein verbessertes Controlling aus.

Herr Hemsing bestätigt, dass sich der Hauptanteil der Ausgaben auf den Schulbereich beziehe, in dem die Aufträge nicht reduziert werden könnten. Zutreffend sei, dass eine frühzeitigere Information der politischen Gremien stattfinden müsse. Dies erfordere ein Controlling durch die Verwaltung.

Ratsmitglied Frank regt an, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen und nochmals eine nähere Erläuterung nebst Verbesserungsvorschlägen in die Fraktionen zu geben.

### **Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

## **10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**

## **11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2010 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011 5074/2010**

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 09.11.2010 bis 29.11.2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen (s. Anlagen 1a und 1b).

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zur Kenntnis genommen

## **12 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**12.1 1. Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach Umbau der Kreuzung Lungengasse**

**2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach Umbau der Kreuzung Lungengasse  
4783/2010**

### **Beschluss:**

1. Der Rat stimmt der Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach, Umbau der Kreuzung Lungengasse um 110.000 € zu. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 260.000 € statt bisher 150.000 €.
2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 260.000 € bei Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach, Umbau Kreuzung Lungengasse, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2010.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.2 Köln - Stadt der Vielfalt  
Sachstandsbericht und Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung eines städtischen Diversity-Konzeptes  
3130/2010**

Der Ausschussvorsitzende informiert über eine abweichende Beschlussempfehlung des Gesundheitsausschusses und schlägt vor, über diese abstimmen.

Ratsmitglied Wolter schließt sich der Anregung dieses Gremiums an.

### **Beschluss gemäß Empfehlung des Gesundheitsausschusses:**

Der Rat nimmt den vorliegenden Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis und erklärt sich mit der geplanten weiteren Vorgehensweise zur Erstellung eines Diversity-Konzeptes für die Stadt Köln einverstanden.

**Dabei soll der Diversity-Ansatz bei allen bisher beschlossenen Konzepten, wie Integrationskonzept etc., überprüft werden. Zu gegebener Zeit soll darüber ein**

**Sachstandsbericht vorgelegt werden.**

Die weitere Entwicklung des Diversity-Konzeptes soll haushaltsneutral erfolgen. Zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen müssen für die Erarbeitung nicht bereit gestellt werden, da die weiteren Maßnahmen von den beteiligten Dienststellen im Rahmen der bestehenden Aufgaben durchgeführt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln

**12.3 Einrichtung einer Koordinationsstelle für ein MRE-Netzwerk (Netzwerk zur Prävention und Bekämpfung multiresistenter Erreger in sowie Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung) für die Stadt Köln  
3267/2010**

Ratsmitglied Dr. Strahl begrüßt die Maßnahme. Er bedauert, dass sich die übrigen Partner nicht an deren Kosten beteiligen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Übernahme der Kosten für die Einrichtung und den laufenden Betrieb einer Koordinationsstelle für ein MRE-Netzwerk (Netzwerk zur Prävention und Bekämpfung multiresistenter Erreger in sowie Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung) für die Stadt Köln.

Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, einen Dienstleistungsvertrag für die Dauer von zunächst vier Jahren mit dem Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn abzuschließen. Die mit der Umsetzung verbundenen haushaltsmäßigen Auswirkungen in Höhe von 105.000 € p. a. ab 2011 wurden im Rahmen der Erstellung des Doppelhaushaltes 2010/2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2012 ff berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.4 Sonderförderungen der Kindertageseinrichtung "Waldstrolche am Forstbotanischen Garten" e.V., Postfach 50 18 45, 50978 Köln  
3352/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, dass der „Waldstrolche am Forstbotanischen Garten“ e.V.

- a) die aus dem Kindergartenjahr 2008/2009 eingesparten 16.995,00 Euro der zweckgebundenen Sonderförderung zur Deckung ihres finanziellen Defizits im Kindergartenjahr 2009/2010 verwenden darf;
- b) zusätzlich für das Kindergartenjahr 2009/2010 eine Sonderförderung von 14.957,61 Euro erhält;
- c) auch für das Kindergartenjahr 2010/2011 eine Sonderförderung in Höhe von bis zu 30.042,39 Euro erhalten wird.

Entsprechende Mittel stehen im Doppelhaushaltsplan 2010/2011 im Teilergebnisplan 0603, Kindertagesbetreuung, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.5 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2011 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Freiwillige Versicherung - 4272/2010**

**Beschluss:**

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2011 im Versicherungszweig der Freiwilligen Versicherung wie folgt fest:

**Erfolgsplan:**

	Ansatz 2011 EUR
<u>Erträge und Aufwendungen</u>	
Beiträge und sonstige Erträge	3.158.000
Zulagen	294.100
Erträge aus Kapitalanlagen	958.200
Aufwendungen für Versicherungsfälle	./.
Aufwendungen für Beitragsüberleitungen und -rückgewähr	./.
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	./.
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	./.
Aufwendungen für Kapitalanlagen	./.
Versicherungstechnisches Ergebnis	<u>503.000</u>
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	7.100
Jahresüberschuss / Einstellung in die Verlustrücklage	./.
Bilanzgewinn	<u>0</u>

**Vermögensplan:**

	Ansatz 2011 EUR
<u>Mittelherkunft</u>	
Tilgung von Wertpapieren	1.000.000
Abschreibungen	0
Jahresüberschuss	510.100
Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3.512.600
<u>Mittelverwendung</u>	
Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Anlagen	5.022.700

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt



## 12.6 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2011 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Pflichtversicherung - 4304/2010

### Beschluss:

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2011 im Versicherungszweig der Pflichtversicherung wie folgt fest:

### Erfolgsplan:

	Ansatz 2011 EUR
<u>Erträge und Aufwendungen</u>	
Umlagen und sonstige Erträge	69.479.200
Zusatzbeiträge	37.291.300
Erträge aus Kapitalanlagen	26.014.400
Aufwendungen für Versicherungsfälle	./.
Aufwendungen für Beitragsüberleitungen und -rückgewähr	./.
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	./.
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	./.
Aufwendungen für Kapitalanlagen	./.
Versicherungstechnisches Ergebnis	./.
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	5.000
Jahresüberschuss	0

### Vermögensplan:

	Ansatz 2011 EUR
<u>Mittelherkunft</u>	
Tilgung Darlehen Mitglieder	1.809.927
Tilgung von Wertpapieren	15.711.292
Abschreibungen	315.638
Jahresüberschuss / Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen	40.135.700
<u>Mittelverwendung</u>	
Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000
Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Anlagen	57.942.557

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.7 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2009 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln  
4308/2010**

**Beschluss:**

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2009 fest.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.8 Annahme von Geldspenden des Vereins "wir helfen: der unterstützungsverein von m. dumont schauberg e.v." (wir helfen) zur Unterstützung von "JUSCH - Jung und Schwanger" sowie der Erweiterung der technischen Ausstattung des B.O.J.E.-Busses  
4397/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Spendenannahme

- A. zur Unterstützung junger schwangerer Frauen, junger Mütter und jungen Familien in Höhe von 60.000 € sowie
- B. zur Erweiterung und Reparatur der technischen Ausstattung des umgebauten Linienbusses (B.O.J.E.-Bus) in Höhe von 23.409,29 €

zu.

Der Rat bedankt sich ausdrücklich im Namen der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere im Namen der betroffenen Klientel für diese Spenden bei „wir helfen“.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.9 Gemeinschaftsschulen für Köln  
4553/2010**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 4 die Errichtung der dreizügigen Gemeinschaftsschulen  
Ferdinandstraße 43, 51063 Köln - Mülheim  
Rochusstraße 147, 50827 Köln - Bickendorf  
Wuppertaler Straße 19, 51067 Köln - Buchheim  
zum 01.08.2011, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5, als Schulversuch. Die Gemeinschaftsschulen werden gem. § 9 SchulG NRW als Ganztagschulen geführt.
2. Der Rat der Stadt Köln begrüßt ausdrücklich, dass die pädagogischen Konzepte der drei unter Nr. 1 genannten Schulen ein inklusives Bildungsangebot vorsehen
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW - über die Bezirksregierung Köln – fristgerecht bis zum 31.12.2010 einen Antrag

zur Genehmigung der Gemeinschaftsschulen einzureichen.

4. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die neue Gemeinschaftsschule Rochusstraße ab dem Schuljahr 2012/13 an den beiden Teilstandorten Rochusstraße 147 und Borsigstraße 13 (ehem. Hauptschultrakt) geführt wird.
5. Der Rat beschließt unter dem Vorbehalt der durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW erteilten Genehmigungen zur Errichtung der unter Nr. 1 genannten Gemeinschaftsschulen die Schließung der Hauptschulen Rochusstraße 147, 50827 Köln - Bickendorf (Montessori-Hauptschule) und Ferdinandstraße 43, 51063 Köln - Mülheim (Montessori-Hauptschule) gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW zum 31.07.2011. Die Schulen laufen aus.
6. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Finanzmittel für den Betrieb der neuen Gemeinschaftsschulen - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2010/2011 - gemäß den Ausführungen in der Begründung in den entsprechenden Haushaltsjahren bereitzustellen

Die im Hj. 2011 entstehenden zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 4.905,93 € werden im Rahmen des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt. Die in den Folgejahren zusätzlich entstehenden Personalkosten (Hj. 2012 = 14.321,24 €, Hj. 2013 = 21.213,70 €, Hj. 2014 = 28.728,97 €, Hj. 2015 = 36.860,62 €, Hj. 2016 = 45.000,74 €, ab Hj. 2017 = 48.301,04 €) sind bei der Veranschlagung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich bereitzustellen.

Der erhöhte Bedarf im Mietbudget des Schulverwaltungsamtes (Hj. 2016 = 90.500 €, ab Hj. 2017 = 217.000 €) wird im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich bereitgestellt.

Darüber hinaus genehmigt der Rat der Stadt Köln, dass die zur Beschaffung der erforderlichen Einrichtung erforderlichen Mittel (80.000 €) zum Hj. 2016 im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt werden. Die Finanzierung der Einrichtung erfolgt aus Mitteln der Bildungspauschale.

7. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2012 die Zusetzung einer Stelle Schulsekretär/in in der VGr.VIb BAT (EG 6TVöD). Da die Einrichtung von Stellenanteilen vor dem Inkrafttreten des Stellenplanes 2012 notwendig ist, werden verwaltungsinterne Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
8. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion

### **12.10 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung hier: Aufgabe 1000-7.6 Übernahme Telefonservice im Rahmen Kooperationen, Einsparvorschlag Nr. 1 Anpassung der Preise für sämtliche Kooperationspartner des Call-Centers auf 1,47 € pro Produktivminute" 4665/2010**

Die Verwaltung beantwortet Nachfragen der Ratsmitglieder Frank und Böllinger zu Art und Umfang der vorgesehenen Optimierungsmaßnahmen und möglicher Konsequenzen auf das Angebot. Im Ergebnis sei es gelungen, die Produktivität zu steigern, ohne dass eine Qualitätsverschlechterung eingetreten sei.

**Beschluss:**

Der Rat erklärt sich damit einverstanden, die im Band 2 zum Doppelhaushalt 2010/2011 aufgeführte Maßnahme 1000-7.6., Nr. 1 „Anpassung der Preise für sämtliche Kooperationspartner des Call-Centers auf 1,47 € pro Produktivminute“ nicht weiter zu verfolgen und stattdessen die Ersatzmaßnahme „Optimierung der Produktivität bei 1000/7“ umzusetzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die sich hieraus ergebenden haushaltsmäßigen Veränderungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2012 im Teilergebnisplan 0106, Zentrale Dienstleistungen, zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.11 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2009 der Beihilfekasse 4664/2010**

**Beschluss:**

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2009 fest und entlastet den Kassenleiter.

Der Jahresfehlbetrag wird durch den städtischen Haushalt ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.12 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2011 4788/2010**

**Beschluss:**

Der Rat stellt gemäß § 15 der Satzung der Beihilfekasse der Stadt Köln in Verbindung mit § 97 Absatz 4 GO NRW den Wirtschaftsplan 2011 (Anlage 1) fest.

Gleichzeitig beschließt der Rat für das Wirtschaftsjahr 2011 die Finanzierung mit einem Umlagesatz von

9,01 % für Beihilfen Beamte/Beamtinnen (Vorjahr 8,72 %)

0,08 % für Pflegeversicherung Beamte/Beamtinnen (Vorjahr 0,07 %)

0,12 % für Beihilfen Beschäftigte (Vorjahr 0,13 %)

der Dienstbezüge (ohne Mehrarbeits-/Überstundenvergütung, ZVK-Umlagen, Sozialversicherung, Jahressonderzahlung)

und einem Gesamtbetrag von 20.543.776 Euro (Vorjahr 19.497.700 Euro) für Beihilfen an Versorgungsempfänger/Versorgungsempfängerinnen.

Die Beihilfekasse wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 2.500.000 Euro in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.13 Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH (AVG)  
hier: Verschmelzung der Tochtergesellschaften BAV GmbH und GVG  
mbH  
4799/2010**

**Beschluss:**

Der Rat stimmt der Verschmelzung der BAV Baustellenabfall-Verwertung GmbH (BAV) auf die GVG Gewerbeabfallsortierung und Verwertung Gesellschaft Köln mbH (GVG) zum 01.01.2011 gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Verschmelzungsvertrag zu.

Der Rat stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der GVG gemäß der in der Anlage 2 dargestellten Synopse zu.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörden oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.14 Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das  
Jahr 2010  
5223/2010**

Ratsmitglied Frank verweist auf das noch ausstehende Votum des Sozialausschusses und beantragt, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

**Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.15 Mitgliedschaft der Stadt Köln im "Filmforum NRW e.V."  
4741/2010**

**Beschluss:**

1) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Mitgliedschaft der Stadt Köln ab 01.01.2011 von einem Vertreter der Stabsstelle Medien wahrgenommen wird.

2) Der Rat beschließt weiterhin, dass der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10.000,-- Euro p.A. haushaltsneutral aus den verfügbaren Mitteln aufgewendet werden soll.  
Die Deckung erfolgt zulasten der im Teilergebnisplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus - in Teilplanzeile 15 veranschlagten Transferaufwendungen.

Die Mittel stehen durch die Verringerung der Miete für das Büro „Mediencluster NRW“ von mindestens 10.000,-- Euro ab 2011ff zur Verfügung.

3) Der Rat nimmt die neue Satzung des Vereins „Filmforum NRW e.V.“ und die darin beschriebene besondere Rolle des Museum Ludwig zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.16 Abmilderung der Kürzungen für institutionelle Förderung  
hier: Entscheidung über die Mittelverwendung  
4995/2010**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Verwendung der in seiner Sitzung am 27.09.2010 für das Hj. 2010 im Teilplan 0416 – Kulturförderung bei Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen bereitgestellten zahlungswirksamen Aufwendungen in Höhe von 75.000 € gem. der als Anlage 1 beigefügte Übersicht.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.17 Abschluss einer Vereinbarung zur Ausweitung der Kooperation mit der  
Stadt Siegburg auf Stufe 2  
2183/2010**

**Beschluss:**

Der Rat stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Siegburg zur Übernahme des Telefonservices in Stufe 2 durch das Call-Center der Stadt Köln zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.18 Verlängerung der heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger als Be-  
standteil einer integrierten Substitutionsambulanz  
3261/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt ab dem 01.01.2011 aufgrund der Aufnahme dieser Leistung in die Regelversorgung die unbefristete Integration der heroingestützten (diamorphingestützte) Behandlung Opiatabhängiger in die städtische Substitutionsambulanz.

In diesem Zusammenhang beschließt der Rat:

- A. Die unbefristete Verlängerung der bis zum 31.12.2010 befristet eingerichteten Planstellen
- 0,5 Stelle Fachärztin/Facharzt VGr. Ib/Ia Fgr. 1/1 BAT (E 15 TVöD)
  - 2,0 Stellen Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger Kr. VI VGr. 7 BAT (E 9a TVöD)
  - 0,25 Stelle Bürosekretärin/Bürosekretär VGr. VIII + TX BAT (E 5 TVöD).
- B. Zur Sicherung der seitens der kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein geforderten Bündelung der medizinischen Kompetenzen die unbefristete Zusetzung von
- 1,0 Stelle Fachärztin/Facharzt VGr. Ib/Ia Fgr. 1/1 BAT (E 15 TVöD).  
Eine entsprechende Verrechnungsstelle wird verwaltungsintern für das Jahr 2011 zur Verfügung gestellt.
- C. Zur Sicherstellung der psychosozialen Betreuung der Klientel einen überplanmäßigen Aufwand im Bereich der Pflichtleistungen aus Eingliederungshilfe für die Drogenhilfe Köln gGmbH in Höhe von 140.000 € für das Haushaltsjahr 2011.

- D. Die überplanmäßige Erhöhung des Sachaufwandes zur Beschaffung des Heroins und Durchführung von Laborzusatzleistungen sowie Anpassung des arbeitsplatzbezogenen Aufwands um 158.700 €, auf 312.900 € für das Haushaltsjahr 2011.

Die haushaltsmäßigen Auswirkungen zu A. und B. in Höhe von 221.500 € (Personalaufwand) p.a. ab 2011, wurden im Rahmen des Doppelhaushaltes 2010/2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 im Teilplan 0701 – Gesundheitsdienste berücksichtigt.

Die Deckung der überplanmäßigen zahlungswirksamen Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2011 zu C. in Höhe von 140.000 € im Teilplan 0501 – Leistungen nach dem SGB XII, Teilplanzeile 15 – Transferleistungen, erfolgt in Höhe von 120.230 € durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilplan 0701 – Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen (Z. an Drogenhilfe e. V.) sowie in Höhe von 19.770 € durch zahlungswirksame Mehrerträge aus der Refinanzierung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein im Teilplan 0701 – Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 7 – sonstige ordentliche Erträge.

Die Deckung der überplanmäßigen zahlungswirksamen Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2011 zu D. in Höhe von 155.100 € im Teilplan 0701 – Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie in Höhe von 3.600 € in Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen, erfolgt durch zahlungswirksame Mehrerträge aus der Refinanzierung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein im Teilplan 0701 – Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 7 – sonstige ordentliche Erträge.

Ab 2012 werden die Mittel im Rahmen der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2012 berücksichtigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der Fraktion pro Köln

#### **12.19 Errichtung eines Familienparks unter der Zoobrücke in Köln-Mülheim 3547/2010**

Ratsmitglied Henk-Hollstein fragt an, ob und wie hoch die eventuellen Folgekosten der Maßnahme sind und von wem sie getragen werden. Da sie davon ausgehe, dass diese zusätzliche Budgetbelastung Auswirkungen auf andere Maßnahmen habe, bitte sie um nähere Erläuterung.

Die Verwaltung teilt mit, dass diese Fläche unterhalten werden müsse und diese Pflege durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen erfolge. Eine Stellungnahme zu der aufgeworfenen Frage sei derzeit nicht möglich, da noch verwaltungsinterne Abstimmungen erforderlich sind. Die Verwaltung werde die Beantwortung in einer der nächsten Sitzungen nachreichen. Weitere Folgekosten (z.B. durch Betreuungspersonal) entstünden nicht.

Ratsmitglied Klipper bittet, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

#### **Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

#### **12.20 Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (Straßenreinigungssatzung - StrReinS) 4222/2010**

Der Ausschussvorsitzende bittet, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

**Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.21 KölnPass: Aufrechterhaltung des Erstattungsanspruches der KVB im Rahmen der Finanzierung der KölnPass-Tarife im Haushaltsjahr 2010 4409/2010**

Ratsmitglied Breite kritisiert die Herausnahme dieser Maßnahme aus dem Konsolidierungskatalog.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt bei gleichzeitigem Verzicht für 2010 auf die Umsetzung der Maßnahme 50.19 aus der Liste von Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG zur Finanzierung der ermäßigten KölnPass-Tickets auch für das zweite Halbjahr 2010 einen Ausgleich in Höhe von 2,40 € je 4er Ticket sowie 4,90 € je Monatsticket im KölnPass-Tarif zu gewähren.

Der hierdurch im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, in Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, entstehende zahlungswirksame Mehraufwand von 1,1 Mio. € wird überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung des vg. Mehraufwandes erfolgt durch Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in entsprechender Höhe im Teilergebnisplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, in Teilplanzeile 1, Steuern und ähnliche Abgaben.

Soweit in 2010 eine Förderung von Sozialtickets durch Dritte (z.B. das Land Nordrhein-Westfalen) erfolgt, wird die Kölner Verkehrs-Betriebe AG die von der Stadt Köln erhaltenen Ausgleichsleistungen zurück erstatten.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion

**12.22 Fortführung des museumspädagogischen Sonderprojektes "Wallraf - Der Museumsbus" 4507/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Mittelverwendung zur Finanzierung einer Stelle Museumspädagoge/in VGr. II hD BAT beim Museumsdienst der Stadt Köln zur Fortführung des museumspädagogischen Sonderprojektes „Wallraf - Der Museumsbus“ bis zum 31.12.2011. Die Finanzmittel stehen zur Verfügung im Teilplan 0411, TPZ 11 – Personalaufwendungen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt



**12.23 Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige - Ausbauplanung bis 2013;  
Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII  
hier: Änderung der "Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu  
Kindertageseinrichtungen und außerunterrichtlichen Angeboten der Of-  
fenen Ganztagschulen"  
4866/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. die Änderung der „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Kindertageseinrichtungen und außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschulen“ durch Aufnahme der Kindertagespflege. Die neue Satzung in der als Anlage 2 beigefügten paraphierten Fassung tritt zum 01. Januar 2011 in Kraft.
2. für Kinder, die zum Stichtag 01.01.2011 bereits einen Zuschuss zur Kindertagespflege erhalten, wird die Heranziehung bis zum 31.07.2011 höchstens im bisher bewilligten Umfang begrenzt. Sind die Regelungen nach Ziffer 1 für die Eltern günstiger, so sind diese anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.24 Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige - Ausbauplanung bis 2013  
hier: Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII  
4875/2010**

**Beschluss:**

In Bestätigung und gleichzeitiger Ergänzung seines Ratsbeschlusses vom 10.02.2009 zur Ausbauplanung der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige fasst der Rat der Stadt Köln im Hinblick auf die Betreuung in der Kindertagespflege folgenden Beschluss:

1. Eltern, deren Kinder in der Kindertagespflege betreut werden, zahlen den gleichen Elternbeitrag wie die Eltern von Kindern, die einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung belegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die *Satzung über die Erhebung von Elternbeiträge zu Tageseinrichtungen für Kinder und außerunterrichtlichen Angeboten der offenen Ganztagschulen* entsprechend zu ergänzen.
3. Die Tagespflegepersonen erhalten ab dem 1. Januar 2011 für Kinder, die vom Amt für Kinder, Jugend und Familie (oder von einem freien Jugendhilfeträger gemäß Ziff. 5 dieses Beschlusses) vermittelt werden, je Betreuungsstunde und Kind ein laufendes Entgelt von 3,50 € zuzüglich der anteiligen Sozialversicherungsbeiträge nach § 23 Abs. 2 SGB VIII.
4. Der Ratsbeschluss vom 25.02.1992 zur Förderung in Kindertagespflege (Beschlussbuch 3180) wird aufgehoben.
5. Den Trägern der freien Jugendhilfe werden mit entsprechendem finanziellen Ausgleich die folgenden Aufgaben der Kindertagespflege übertragen:
  - Werbung / Akquise / erste Eignungseinschätzung von Tagespflegepersonen
  - Qualifizierung / Fortbildung
  - Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege.
6. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes. Im Doppelhaushalt 2010/2011 sind für das Haushaltsjahr 2011 insgesamt zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen i.H.v. 10.162.777 € im Teilergebnisplan 0603, Kindertagesbetreuung, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) berücksichtigt.

Die Finanzierung der geplanten Ausbauschritte im Haushaltsjahr 2011 ist somit sicher gestellt. Die vollständige Inanspruchnahme des Ansatzes steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt einer erhöhten Finanzierungsbeteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen in Folge des Urteils des Verfassungsgerichtshofes NRW zum Kinderförderungsgesetz (KiFöG) im Hinblick auf das Konnexitätsprinzip.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.25 SGB II-Neuorganisation; Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit Köln  
4870/2010**

**Beschluss (vorbehaltlich einer Beschlussfassung durch den Sozialausschuss):**

1. Die Stadt Köln wird zur Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) mit der Agentur für Arbeit Köln zum 01.01.2011 eine gemeinsame Einrichtung (Jobcenter) im Sinne des § 44b SGB II bilden.
2. Der Rat der Stadt Köln erwartet, dass bei der künftigen Aufgabenwahrnehmung weiterhin die regionale Bedarfssituation berücksichtigt wird. Zur Verbesserung der Integration des zu betreuenden Personenkreises soll das Jobcenter unter Berücksichtigung des Vergaberechts die vorhandenen Trägerstrukturen und die enge Verzahnung mit dem Kölner Hilfesystem nutzen.
3. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit Köln in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.26 Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
hier: Übernahme von Ausfallbürgschaften  
5056/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln ist damit einverstanden, dass die Stadt Köln zugunsten der Kliniken der Stadt Köln gGmbH selbstschuldnerische, modifizierte Ausfallbürgschaften für Darlehen in Höhe von bis zu 54,16 Mio. € für die Finanzierung des Neubaus von Haus 20B am Standort Köln-Merheim übernimmt. Bei der Aufnahme der Darlehen sind die jeweils am Kapitalmarkt günstigsten Konditionen zugrunde zu legen. Die Bürgschaft ist nur zu banküblichen Konditionen zu vergeben, d. h. ein etwaiger Wettbewerbsvorteil der Kliniken der Stadt Köln gGmbH aus der Bürgschaftsgewährung wird über die Erhebung eines Bürgschaftsentgelts abgeschöpft.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

## **12.27 Durchführung von drittmittelfinanzierten Projekten im Rahmen des ESF-BAMF-Programms "Berufsbezogene Sprachförderung" 4660/2010**

Ratsmitglied Möring möchte wissen, ob bei Durchführung des Projektes Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, beispielsweise durch Personalkosten, zu erwarten sind. Zudem sei die Höhe des Eigenanteils erläuterungsbedürftig.

Die Verwaltung bittet die nicht fristgerechte Vorlage der Unterlagen zu entschuldigen. Die Personalkosten für diese Maßnahme würden gänzlich drittfianziert, sofern das Entgelt unter den vorgegebenen Grenzen bleibe. Bezüglich der Sachkosten handele es sich um Kosten für bereits vorhandene Räumlichkeiten oder durch die Stadt Köln zu erbringende Sach- und Nebenkosten. Da aber freistehende Nutzflächen vorhanden seien, ergebe sich kein Bedarf für zusätzliche Anmietungen. Ein Mehraufwand für die Stadt Köln könne sich allenfalls dann ergeben, wenn für die Maßnahme internes städtisches Personal eingesetzt werde. Hier lägen die alten tariflichen Vergütungen in der Regel über den nunmehr geltenden Richtlinien des TVöD. Wenn man aber davon ausgehe, dass es sich hierbei um vorhandenes Personal im Übersoll handele, ergebe sich im Ergebnis eine Ersparnis für die Stadt Köln. Bezüglich der endgültigen Personalausstattung mit internen Kräften sei aber noch eine umfassende Klärung innerhalb der Verwaltung erforderlich. Im Falle einer komplett externen Besetzung ergebe sich kein finanzielles Risiko für den städtischen Haushalt.

Ratsmitglied Möring vermisst einen Hinweis auf die erforderlichen Sprachlehrer.

Die Verwaltung führt aus, dass die Sprachförderung über die Projektleitung und Honorarkräfte erfolge. Diese Ausgaben seien in dem Bedarf von 3 Mio. Euro für Sachaufwendungen enthalten.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Breite erläutert die Verwaltung den Eigenanteil der Stadt Köln. Dieser müsse auch gegenüber dem Drittmittelgeber ausgewiesen werden.

### **Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, sich an dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales unter Nutzung von Drittmitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge koordinierten Bundesprogramm „Berufsbezogene Sprachförderung“ im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2013 zu beteiligen.

Der Rat beschließt zur Durchführung der Sprachfördermaßnahmen die Einrichtung drittmittelfinanzierter Planstellen, befristet vom 01.01.2011 bis 31.12.2013, in voraussichtlich folgendem Umfang:

2,0 Stellen pädagogische Mitarbeiter (VGr. II BAT/E 13 TVöD - Projektleitung),  
3,2 Stellen Sozialpädagogen (VGr. Vb BAT, S 12 TVöD – Jobcoach),  
4,9 Stellen Verwaltungsangestellte (Vgr. Vc BAT/E 8 TVöD – Projektsachbearbeitung),  
2 Stellen Projektassistenz (VGr. VIb BAT/E 6 TVöD -Projektassistenz).

Der Höchstförderbetrag für die Personalkosten richtet sich nach TVöD Bund.

Die Stellenanzahl basiert auf dem Bedarf bei einem realistisch durchführbaren Kursvolumen, richtet sich aber abschließend nach den konkreten Erfordernissen.

Deckung der dadurch zusätzlich entstehenden Personalaufwendungen in Höhe von 1.846.778 € erfolgt durch Mehrerträge über Drittmittel aus der Durchführung von Projekten **in gleicher Höhe** im Teilplan 0414 – Volkshochschule, Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen. Fehlbeträge werden aus dem Dezernatsbudget gedeckt.

Die Stellen werden grundsätzlich extern besetzt, um sicherzustellen, dass eine vollständige Refinanzierung der Personalkosten auf der Grundlage der Fördersätze erfolgt. Nachrangig können auch innerstädtische Stellenbesetzungen erfolgen, soweit die nicht abrechenbaren Personalmehraufwendungen gesamtstädtisch gedeckt sind.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Bereitstellung eines jährlichen Eigenanteils von 125.827 € in Form von Sachmitteln (Bereitstellung vorhandener Büro- und Seminarräume) für das o.g. Projekt im Zeitraum vom 01.1.2011 bis 31.12.2013. Die erforderlichen Mittel sind bereits in der HPL-Veranschlagung 2011 und in der Finanzplanung für die Jahre 2012 und 2013 enthalten.

Die zusätzlich benötigten Sachaufwendungen in Höhe von 3.112.975,- € für die Durchführung der jeweiligen Schulungsmaßnahmen sind als Mehraufwendungen bereitzustellen, sobald entsprechende zweckgebundene Mehrerträge vorliegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

### **12.28 Konjunkturprogramm II, Beschleunigung von Verfahren, Verlängerung der derzeitigen Regelung 5102/2010**

Ratsmitglied Frank bezieht sich auf Anfragen zu dieser Thematik, welche bereits Anfang November im Wirtschaftsausschuss sowie im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergaben/Internationales gestellt wurden. Diese Anfragen seien bis heute unbeantwortet geblieben. Um eine Entscheidung in der Angelegenheit herbeiführen zu können, bitte er die Verwaltung, diese Stellungnahme bis zur Sitzung des Rates vorzulegen. Er schlage deshalb vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

### **Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

### **13 Mündliche Anfragen**

Ratsmitglied Breite bezieht sich auf die unter TOP 2.3 erörterte Mitteilung, nach der die Kommunen in 2010 einen Ausgleich für zu geringe Zuweisungen bei Wohngeldmitteln des Landes erhalten sollten. Diese Mittel seien nach den aktuellen Informationen nicht zu erwarten. Damit sei ein Sachverhalt eingetreten, vor dem er anlässlich der Beratungen zum Doppelhaushalt für die Jahre 2010/2011 ausdrücklich gewarnt habe, als der erwartete Betrag von über 7 Mio. Euro zur Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen aufgenommen wurde.

Vor diesem Hintergrund fragt er an, wie die Verwaltung eine Finanzierung dieser wichtigen Projekte sicherstellen wolle.

Stadtkämmerin Klug sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

gez.

.....  
*Börschel*  
Ausschussvorsitzender

.....  
*Rausch*  
Schriftführer